Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 18. Juli 1919

Nachlass Faulhaber 10003, S. 100

Stand: 04.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

18. Juli, 7.00 Uhr Minores für Ströhl in der Hauskapelle. 10.00 Uhr kommen an zwei Möbel wagen, die Büchergestelle und Bücherkisten von + Prälat Kirchberger in die Wohnung. Trinkgeld 35 M.

Weihbischof von Augsburg.

15.00 - 17.00 Uhr schwer kranke Frau Dr. Lieb l bei Mayer besucht. Heute geht es wieder besser.

Abends 22.00 Uhr kommt Expositus Weyerer von Seebruck: heute Nachmittag sei die Kirche dort durch Unsittlichkeit eines Ausflüglers mit seiner Konkubine profaniert worden. Danach sei der Mann bewußtlos zu Boden gefallen und danach zitternd und weinend in den Pfarrhof gekommen, um seinen Frevel zu bekennen, er sei in München sozialistisch organisiert, seit langem nicht mehr zu den Sakramenten gegangen. Wir besprechen wie die Kirche, die wahrscheinlich konsekriert ist, reconciliert werden könne durch den Expositus.